

Total Digital!

Lesen und erzählen mit digitalen Medien

Ein Projekt von



Gefördert vom



Wir über uns



dbv vertritt über 10.000 Bibliotheken
mit 25.0000 Beschäftigten und
11 Mio. Nutzer*innen

= frei zugängliche, niedrigschwellige und innovative Einrichtungen



Ziel: Leseförderung | Teilhabe | Informationskompetenz

Impulse des Förderprogramms „Kultur macht stark“ (KMS 1)

Kinder & Jugendliche erreichen
außerschulisch | direkt

Angebote vor Ort machen
flächendeckend | passgenau

Zugänge zu Kultur schaffen
vielseitig | ideenreich



Impulse des Förderprogramms „Kultur macht stark“ (KMS 1)

Bildungschancen ausbauen

lokale Vernetzung schaffen

gesteigerte öffentliche Wertschätzung
erreichen (Imagegewinn)

Erschließung neuer Zielgruppen für
Bibliothek

Eltern einbeziehen



Erfolge des dbv in der ersten Förderphase KMS 2013 – 2017



350 lokale Bündnisse in 16 Bundesländern

über 1.100 Aktionen

rund 15.000 Kinder und Jugendliche erreicht

Durchführungen mit Unterstützung von ca. 780 ehrenamtlichen Helfer*innen

Projekt des dbv für die zweite Förderphase KMS 2018 – 2022: Projektziele Total Digital!

Freude am Lesen erwecken

Kunst & Kultur nahebringen
dank **digitaler Medien**

Kompetenzen stärken
& Teilhabe ermöglichen
Information | Inklusion

Netzwerke initiieren
nachhaltig und lokal

Zivilgesellschaft stärken
Engagement für Bildung | Ehrenamt | Eltern



Aus der Praxis bisher

Bündnisse

Aktionen

Umsetzung

Impulse

Konzepte

Beispiele

www.lesen-und-digitale-medien.de



→ Good Practice

→ Nachnutzung erwünscht

Aus der Praxis bisher

Bilderbuchkino digital |
Fotostory | Social Reading |
digitale Schnitzeljagden |
Rallyes mit Geo- und Edu-
Caching | Video- und
Trickfilmwerkstätte | Hörspiel |
Coding | Robotik....

→ „Leseförderung“ wird sehr weit gefasst: ausgehend von einem Text



Hier könnte Ihre Idee stehen?

„Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“



Die Meilensteine einer Förderung bei „Total Digital!“

1. Beratung durch das Projektteam von „Total Digital!“
2. Gewinnung Bündnispartner
3. Projektplanung/Kalkulation „en detail“
4. Antragstellung über Förderdatenbank
5. Jurysitzung/Zulassung zum Verfahren
6. Nachbesserungen im Antrag
7. Bewilligung/Zuwendungsvertrag mit dem dbv
8. Zahlungsabrufe beim dbv/Mittelbewirtschaftung
9. Projektdurchführung
10. Berichtswesen: Zwischen-/Verwendungsnachweis

Was ist neu – was ist anders in KMS 2?

Informationsmöglichkeiten über die **Servicestellen** der Bundesländer

Hilfestellungen: Zwei **Erklärfilme** zur Antragstellung vom BMBF
angekündigt

Neue **Antragsdatenbank** des BMBF: <https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/>

Einfache Sprache in der Antragsdatenbank: „Maßnahme“ heißt jetzt
„**Projekt**“ / Laufzeit / Projektstart / Projektende

Was ist neu – was ist anders in KMS 2?

Neue Projekt-Formate von „Total Digital!“:

- Rücksprache mit dem dbv bei abweichenden Formaten nötig -

Format 1: Veranstaltungsreihe mit 3 Terminen (13h)

Format 2: Projektwoche (34h)

Format 3: Kurs über 3 Monate, regelmäßige Treffen (46h)

Gesamtprojekt = der Rahmen für einzelnen Projekte in einem oder mehreren Formaten

Was ist neu – was ist anders in KMS 2?

Lokales Konzept: Entwicklung von Ideen zur **Elternarbeit** (ein „Soll“)

Lokales Konzept: Einbeziehung von **Bibliothek** (ein „Muss“)

Was ist neu – was ist anders in KMS 2?

Datenbank: Verkürztes und vereinfachtes **Antragsformular**

Obligatorische Anlagen des dbv als Download: neu ist das „Softwareblatt“

Neue **Richtwerte** bei der Kalkulation:

Höheres Honorar für Fachkräfte: 50 € pro Zeitstunde
(= nur die Projektstunden mit den Teilnehmer*innen)

Weitere Richtwerte siehe dbv-Excel-Kalkulationsblatt, „Hinweise“

Was ist neu – was ist anders in KMS 2?

Zahlungsabrufe erfolgen nicht mehr über die Datenbank

Zwischennachweis: kein Sachbericht mehr – nur noch zahlenmäßiger Nachweis

Verwaltungspauschale deutlich erhöht (bei guter Bewirtschaftung der Mittel: 5% der anerkannten Mittel – mindestens aber 300 €!):
es lohnt sich also

Was bleibt (in altbekannten Schlagworten)

100%-Förderung als Alleinstellungsmerkmal dieser Förderung

3 Partner formen ein lokales Bündnis

Kernzielgruppe sind Bildungsbenachteiligte

außerschulische Durchführung

partizipativ

Was bleibt (in altbekannten Schlagworten)

Einsatz von **Ehrenamt** (ein „Soll“)

Projekt darf nicht von anderen Stellen gefördert werden

neuartig und **zusätzlich**

Kita-Projekt wird gesehen wie Schulprojekt (Schnupperangebot)

Was bleibt (in altbekannten Schlagworten)

Einsatz von **Medienpädagog*innen/Honorarkräften** möglich

„realer Bedarf“ wird kalkuliert – wir sagen Ihnen was „förderfähig“ ist

Ausgaben „**wirtschaftlich**“ und „**angemessen**“

Änderungsantrag/Aufstockung möglich

Technik: Miete geht vor Kauf; Kauf in begründeten Fällen möglich

Zeitplan

- 2. Runde: endet 15. Mai 2018
- Jury 2. Runde: Ende Mai 2018
- 3. Runde: endet 30. November 2018
- Jury 3. Runde: Anfang Dezember 2018
- 4. Runde: endet 15. Mai 2019
- Jury 4. Runde: Ende Mai 2019
- 5. Runde: endet 30. November 2019
- usw.

Die häufigsten Fehler in der Bewirtschaftung der Mittel 1

- Zuwendungsvertrag wird nicht gelesen – Berichtsfristen versäumt
- Geschenke/Präsente/Blumensträuße sind leider nicht förderfähig
- Gutscheine (z.B. Getränke) sind nicht förderfähig
- Getränkepfand auf Quittungen muss abgezogen werden; kein Alkohol!
- Luxuskonsumgüter sind nicht förderfähig (z.B. Feinkost)
- Skonto muss genutzt werden
- Übertreten der 410 €-Regelung bei Erwerb von Technik
- Technik (z.B. Laptop), die mit Fördermitteln erworben wurde, darf nicht für Verwaltungstätigkeit genutzt werden, sondern nur für die Projekte

Die häufigsten Fehler in der Bewirtschaftung der Mittel 2

- Keine Honorare an Partner im Bündnis auszahlen, wenn eigentlich Eigenleistung erbracht werden müsste
- Honorare oder Aufwandentschädigungen auszahlen an Verwandte
- Stunden für die Projektverwaltung (z.B. Mittelabrufe) können nicht abgerechnet werden, nur die Durchführung zählt
- Bundesreisekostengesetz: 20 Cent pro gefahrene km PKW (keine 30 Cent)
- Keine Pauschalen abrechnen, wenn nicht vom dbv ausgewiesen
- Es wurde bei Durchführung keine Teilnehmenden-Liste geführt

Die häufigsten Fehler in der Bewirtschaftung der Mittel 3

- Änderungen im Verlauf des Projektes müssen dem dbv mitgeteilt werden (z.B. Mehrausgaben, Umwidmungsbedarf)
- Nach Zahlungseingang: Verausgabungsfrist der Mittel ist 6 Wochen; zu viel abgerufene Mittel müssen dann sofort zurücküberwiesen werden! (sonst Zinspflicht) („6-Wochen-Frist“)
- Bitte keine Belege bündeln und Gesamtsummen in die Belegliste eintragen, sondern wirklich jeden Beleg einzeln aufführen
- Die bewilligten Mittel sind für Ihr Projekt gebunden; natürlich gibt es den Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit, aber Mittel sollen auch (projektbezogen) abgerufen/ausgegeben werden

Fördervokabular/Glossar

- Förderdatenbank = Antragsdatenbank des BMBF
- Durchführung = Veranstaltung/Aktion
- Begründung
- (Gesamt-)Laufzeit/Projektanfang/Projektende
- Zuwendungsvertrag
- Mittelabruf/Zahlungsabruf
- Zwischennachweis/Verwendungsnachweis

Kriterien der dbv-Jury

- Zielgruppen- und altersgerechte Ausgestaltung der Konzepte
- Verknüpfung von Leseförderung und praktischer Medienarbeit
- Ansprache und Erreichung der Zielgruppe
- Pädagogisches Konzept
- Bündnisqualität
- Nachhaltigkeit
- Bundesweite Verteilung

Was Sie uns schon immer mal zum Thema „Förderantrag“ sagen wollten...

- Warum überhaupt Förderanträge stellen?
- Hatten wir noch nie... brauchen wir nicht.
- Ist zu kompliziert!
- Zu viel Verwaltung!
- Zu viele Friste zu beachten.

- Jetzt sind Sie an der Reihe....

Kontaktaten

Deutscher Bibliotheksverband e.V.

Brigitta Wühr, Projektleitung

wuehr@bibliotheksverband.de

Telefon: 030/644 98 99-13

Markus Dunkel, Projektadministration

dunkel@bibliotheksverband.de

Telefon: 030/644 98 99-14

Ein Projekt von

dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

<https://www.buendnisse-fuer-bildung.de/>

Hier geht es zum Antrag

- Kultur macht stark in Suchmaske eingeben: Seite für KMS 2 erscheint:
- www.buendnisse-fuer-bildung-de
- gehe zu: **Förderung**
- gehe zu: **Förderer und Initiativen**
 - Erklärtext
 - darunter: Alphabetische Liste der Verbände (= Förderer) und Initiativen
 - gehe zu: **Deutscher Bibliotheksverband**
- anklicken
 - Hier unter dem Erklärtext: „**Hier geht es zur Antragstellung**“ (ein Klick auf den Text genügt)

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!